

Utilisation

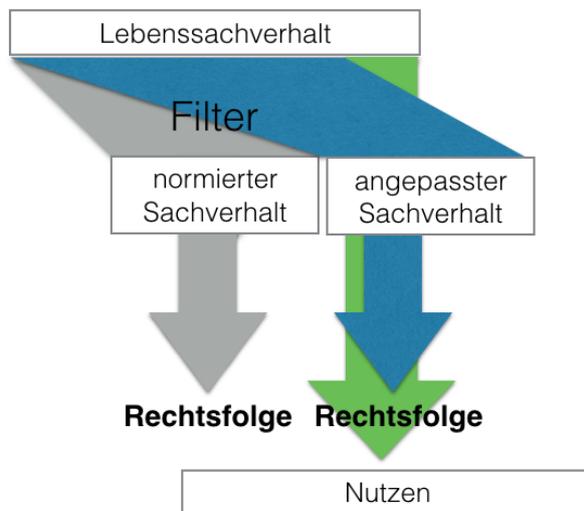
[Wissensmanagement](#) » Sie befinden sich auf einer Archivseite.

Es geht um die Utilisation als eine Methode der Mediation, die der Subsumtion entspricht. Bitte beachten Sie auch:

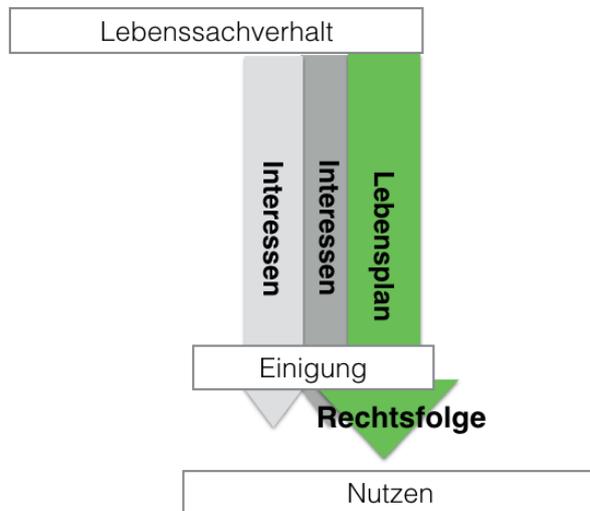
[Das ist ein Werkzeug](#) [Werkzeugsystematik](#) [Zusammenstellung](#) [Subsumtion](#) [Utilisation](#) [Abgrenzung](#) [Lösungswege](#)

Die Utilisation bezieht sich auf die Verwendung oder Auslastung von Ressourcen. Der Begriff wird in der Wirtschaft verwendet. Er bezieht sich stets auf den Grad, zu dem eine Ressource, sei es Arbeitskräfte, Maschinen, Kapital oder Materialien, genutzt wird, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen. In der Therapie bezeichnet die Utilisation die Fähigkeit eines Therapeuten, die vorhandenen Ressourcen und Stärken des Klienten zu nutzen, um Veränderungen und Fortschritte in der Therapie zu fördern. In der Mediation wird der Begriff analog zur Subsumtion als eine Methode verwendet, die Nutzensausrichtung sicherzustellen.

Die Subsumtion



Die Utilisation



Die beiden Skizzen verdeutlichen die unterschiedliche Herangehensweise. Der rechtliche Lösungsweg erfolgt durch [Subsumtion](#) des Sachverhaltes unter eine Norm. Der mediative Lösungsweg erfolgt durch [Utilisation](#), indem die Lösung dem Nutzen unterworfen wird. Anders als in der Subsumtion wird auch nicht ein vergangener Sachverhalt untersucht, sondern ein zukünftiger. Während die rechtliche Herangehensweise niemals den Nutzen, sondern allenfalls eine dem Nutzen nahekommende Lösung vorgibt, zielt die mediative Herangehensweise ohne Umweg auf die Verwirklichung des Nutzens ab. Einzelheiten dazu lesen Sie im Beitrag über den Lösungsweg.

[Lösungsweg](#)

[Weiterempfehlen](#)[Zum Archiv](#)

[Hinweise](#) und [Fußnoten](#)

Bitte beachten Sie die [Zitier](#) - und [Lizenzbestimmungen](#)

Bearbeitungsstand: 2023-04-04 03:33 / Version .

Alias:

Siehe auch: [Verfahrensverzeichnis](#)

Prüfvermerk: -

Weitere Beiträge zu dem Thema mit gleichen Schlagworten